

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 17. April 2019

320.

Grün Stadt Zürich, Neuauflage Grünbuch der Stadt Zürich

IDG-Status: öffentlich

Ausgangslage

Das erste «Grünbuch der Stadt Zürich» entstand 2006 als integrales Planungs- und Handlungsinstrument für Grün Stadt Zürich und weitere betroffene Dienstabteilungen. Mit Stadtratsbeschluss Nr. 792 vom 5. Juli 2006 nahm der Stadtrat das Grünbuch zustimmend zur Kenntnis. Das Grünbuch wurde auch ausserhalb Zürichs mit Interesse aufgenommen. Der Versuch, alle Grünbelange einer Stadt (Wald, Landwirtschaft, Parkanlagen, Verkehrsgrün, Bildung) in einem Dokument integral abzuhandeln, stiess bei vielen Fachleuten und politisch Tätigen auf ein positives Echo.

Im Grünbuch wurden neben zehn strategischen Schwerpunkten in 25 Kapiteln Handlungsfelder und über 400 Ziele mit einem Zeithorizont von zehn Jahren formuliert. Eine Interpellation von Sven Sobernheim und Markus Kunz vom 20. April 2016 (GR Nr. 2016/142) verlangte eine Bilanzziehung. In seiner Antwort vom 26. Oktober 2016 (STRB Nr. 847/2016) gab der Stadtrat seine Absicht bekannt, die verlangte Bilanz im Rahmen der Neuauflage des Grünbuchs per Ende 2018 zu ziehen.

Vorgehen

Die Berichterstattung zum alten Grünbuch und die Erarbeitung einer Neuauflage wurden von der Kommission für Fragen des Naturschutzes und der Freiraumgestaltung (NFK) als Echo-raum begleitet. Die Delegation für stadträumliche Fragen (DsF) wurde an zwei Sitzungen sowohl über die Bilanzierung als auch über das Konzept der Neuauflage des Grünbuchs informiert.

In einer Vernehmlassung wurden alle thematisch involvierten Dienstabteilungen und kantonalen Ämter zu den Zielen und Massnahmen im neuen Grünbuch befragt. Zum neuen Grün- und Freiraumplan nahmen das Amt für Städtebau und das Tiefbauamt Stellung.

Das neue Grünbuch

Wie bisher wird in der Neuauflage die langfristige Ausrichtung bezüglich Planung, Gestaltung, Pflege und Erhalt der Grün- und Freiräume in der Stadt Zürich aufgezeigt. Themen sind Park- und Sportanlagen, Wald, Landwirtschaft, Naturförderung, das Wohn- und Arbeitsumfeld und die Planung und Beratung sowie die Umweltbildung.

Neu enthält das Grünbuch einen Grün- und Freiraumplan. Basierend auf bestehenden Planungsgrundlagen wie Masterplänen, Konzepten und den im Grünbuch formulierten Zielen werden in drei Teilplänen das Grün- und Freiraumnetz, sensible Räume sowie Handlungsräume auf dem Stadtplan verortet und anschaulich dargestellt.

Die Neuauflage richtet sich an die gleichen Adressaten wie das alte Grünbuch, es spricht somit primär die politisch Verantwortlichen, die Mitarbeitenden von Grün Stadt Zürich und die beteiligten Amtsstellen, aber auch interessierte Fachpersonen an.

Der Betrachtungshorizont der Neuauflage umfasst den Zeitraum bis 2030. Aus dem Grünbuch leitet Grün Stadt Zürich seine strategischen Ziele ab. Durch die Gliederung des Inhalts

in Übereinstimmung mit der neuen Produktstruktur von Grün Stadt Zürich kann eine stringente und lückenlose operative Umsetzung im Rahmen der ordentlichen Jahresplanung erfolgen.

Anderen Amtsstellen zeigt das Grünbuch die langfristigen Ziele von Grün Stadt Zürich für die Grün- und Freiräume auf, sodass sie diese Ziele bei ihren Planungswerken und Strategien mitberücksichtigen können.

Auf Antrag des Vorstehers des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Von der Neuauflage des Grünbuchs (Beilage, Neuausgabe 2019) wird Kenntnis genommen.
2. Mitteilung je unter Beilage an die Stadtpräsidentin, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten und Grün Stadt Zürich.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti